

Anzeigenpreis: Das Millimeter 8 H.-Pfg., Reklamen 20 H.-Pfg. Für auswärts, sowie Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanz-Anzeigen 10 H.-Pfg. Reklamen auswärts 25 H.-Pfg.

28. Jahrgang.

zubringen. Es sei nur unter der Zusicherung gelungen, daß nach der Absehung der deutschen Note eine politische Debatte durchgeführt werden soll. Wann übrigens die deutsche Antwort auf die Briandnote abgehen werde, sei noch nicht fest. Es dürfte kaum vor dem 12. Juli geschehen.

Mitb. Berlin, 2. Juli. Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei veröffentlicht folgende Erklärung: Nachdem der Reichszangler in seiner Besprechung mit Vertretern der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei diesen heute die Erklärung abgegeben hat, daß eine Aussprache über die außenpolitische Lage im Reichstag noch in dieser Tagung stattfinden würde, ist die Arbeit der Fraktion, alsbald eine Klärung der politischen Lage herbeizuführen, erreicht. Die Reichstagsfraktion behält sich eine erneute Initiative vor, soweit die in der heutigen Erklärung der Reichsregierung angekündigte Beantwortung der französischen Note vorliegt. Dementspendend hat die Fraktion von der Einbringung einer Interpellation zunächst abgesehen.

Mit. Berlin, 2. Juli. In einem Runderlaß des preussischen Ministers des Innern werden die Gemeindebehörden darauf hingewiesen, daß es mit den zurzeit geltenden Wahlrechtsvorschriften unvereinbar ist, wenn eine Gemeinde nach öffentlicher Wahl oder Abstimmung die öffentliche Bekanntgabe der Personen beschließt, die von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht haben. Eine solche Maßnahme würde auf mittelbare Einführung der Wahlpflicht hinauslaufen, die bisher von den Parlamenten abgelehnt worden ist.

Mttb. Berlin, 3. Juli. Wie wir erfahren, wird eine außenpolitische Aussprache im Reichstage in der nächsten Woche stattfinden, auch dann, wenn die Deutschnationalen keine Interpellation einbringen sollten. Bekanntlich haben inzwischen die Kommunisten eine Interpellation über die Außenpolitik eingebracht. In gutunterrichteten politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß es bei der außenpolitischen Debatte, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, zu einer Sprengung des Reichstabinetts nicht kommen wird. Wie die Vossische Zeitung erfahren haben will, sei das Reichstabinett in bezug auf die deutsche Antwort auf die Briandnote scheinbar über das anfangs gesteckte Ziel hinausgegangen. Es sei nicht mehr beabsichtigt, lediglich eine Zwischennote abzusenden, die sich darauf beschränke, eine Rückfrage zu stellen. Die Rückfrage würde allerdings nicht fehlen. Daneben aber dürften in der Note die weitgehenden Aspirationen der französischen Regierung hinsichtlich der Rolle einer Garantie über die Schiedsverträge zwischen Deutschland und den östlichen Staaten abgelehnt werden. Die Reichsregierung werde dabei noch einmal ihre Bereitwilligkeit ausprechen, auf der Basis des Memorandums vom Februar die Sicherheitsverhandlungen fortzusetzen. Das Blatt sagt dann, es sei dem Reichstagsler nicht leicht gewesen, in der gestrigen Bessprechung mit den führenden Wollsparteilern diese von ihrer Interpellationsabsicht ab-

Wttb. London, 2. Juli. Der internationale Eisenbahnkongreß, der augenblicklich hier tagt, hat beschloffen, Deutschland wieder als Mitglied aufzunehmen, wenn es einen formellen Antrag dazu stellt. Eine Aufnahme Rußlands hat der Kongreß mit Rücksicht auf die — wie er sagt — unstabilen russischen Eisenbahnverhältnisse abgelehnt.

Wth. Warschau, 2. Juli. In den letzten Tagen haben im ehemaligen deutschen Teilgebiet neue Deutsche verfolgungen eingelegt. So wurden in Thorn gleichzeitig an vielen Stellen Hausdurchsuchungen vorgenommen. Einige junge Deutsche, bei denen man Briefe und Zeitschriften aus Deutschland vorfand, wurden verhaftet. Sie sollen wegen Hochverrats unter Anklage gestellt werden. Das gleiche wird aus Hohenstaal gemeldet.

Mitb. Berlin, 2. Juli. Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, ist heute mittag eine deutsche Delegation nach Spanien abgereist, um über eine Revision des deutsch-spanischen Handelsvertrags zu verhandeln. Schon gleich nach der Ratifikation des Handelsvertrags am 21. Juni ist die Reichsregierung gemäß ihres im Reichstage seiner Zeit gegebenen Versprechens an die spanische Regierung herangetreten, mit dem Ersuchen um sofortige Aufnahme von Verhandlungen über eine Abänderung der im Reichs-

„Ich verstehe das nicht. Das werden Sie mir deutlicher erklären müssen.“

zum Aufklopfen ein. (Fortsetzung folgt.)

(Fortsetzung folgt.)

tag beanstandeten Bestimmungen des Vertrags. Die spanische Regierung hat sich inzwischen zu solchen Verhandlungen bereit erklärt. Daraufhin ist heute mittag die deutsche Delegation, die sich aus Vertretern der beteiligten Ministerien zusammensetzt, und unter Führung des früheren bayerischen Ministerpräsidenten Graf Lerchenfeld steht, nach Spanien abgereist. Einige Vertreter des Weinbaus und des Weinhandels haben sich der Delegation angeschlossen.

Keine Regierungsumbildung in Preußen

Berlin, 2. Juli. Nachdem alle Verhandlungen um eine Erweiterung der preussischen Regierung gescheitert sind, wurde eine weitere Behandlung bis zum Herbst vertagt. Der Preussische Landtag geht am morgigen Samstag in die Ferien und nimmt seine Arbeiten erst im Herbst wieder auf. Die bisherige Regierung in Preußen bleibt damit weiterhin am Ruder.

Die saarländische Fremdenlegionäre

Mitb. Saarbrücken, 2. Juli. Wie wir erfahren, hat die verfassungswidrige von der Regierungskommission geduldeten Anwerbung zur Fremdenlegion im Saargebiet den traurigen Erfolg aufzuweisen, daß bereits 12 jüngere Saar-Deutsche in den Marokkokämpfen gefallen sind. Davon stammen allein aus dem Grenzort Hanweiler neun, zwei aus Airtel und einer aus Rohrbach bei Sankt Ingbert. Es ist anzunehmen, daß die Zahl der Verletzten noch bedeutend höher ist als die der Toten. Nähere Mitteilungen liegen aber zur Stunde noch nicht vor. Die Regierungskommission hat bisher noch nichts getan, um wenigstens die minderjährigen Saarländer in der Fremdenlegion aus ihrer verzweifelter Lage zu befreien. Alle Proteste und Forderungen der politischen Parteien des Saargebietes bei der Regierungskommission sind bisher erfolglos geblieben. Es kann nicht nachdrücklich genug darauf hingewiesen werden, daß die Regierungskommission im Saargebiet diese kulturfeindliche Werbung zur Fremdenlegion duldet, obwohl der Versailler Vertrag ausdrücklich jeden Heeresdienst im Saargebiet und damit sinngemäß auch jede Anwerbung dazu verbietet. Diese neutralitätsverletzende und einseitige Frankreich begünstigende Haltung der Regierungskommission steht im schroffsten Widerspruch zu der Weisung des Völkerbunds, daß die Regierungskommission „keine andere Aufgabe als die Sorge für die Wohlfahrt der Bevölkerung“ habe. So lange der Völkerbund als Treuhänder, dem schon vor Jahresfrist ein ausführlich begründeter Protest der politischen Parteien des Saargebietes mit der namentlichen Aufzählung der saarländischen Fremdenlegionäre übermittelt wurde, mit verschränkten Armen zusieht, wird man über seinen Preisungsverlust bei der Bevölkerung nicht erstaunt sein dürfen.

Wiederum Vertagung der Entscheidung in Paris

Mitb. Paris, 3. Juli. Gestern nachmittag fand eine dreistündige Unterredung Trendelenburgs mit Chaumet statt. Die französische Antwortnote auf die jüngsten deutschen Zugeständnisse wurde hierbei nicht überreicht. Dies soll erst in der heutigen Vormittagsitzung geschehen. Nach einer amtlichen französischen Auslassung sei gestern nachmittag in einigen Punkten eine Übereinstimmung nicht erzielt worden. Die deutsche Delegation habe den Wunsch ausgedrückt, sich erst mit ihrer Regierung in Verbindung zu setzen. Die nächste Vollversammlung, die für die Verhandlungen von entscheidender Bedeutung sein wird, findet am Samstag statt.

Die Niederlage Caillaux.

Mitb. Paris, 2. Juli. In der gestrigen Kammer-Sitzung wurde entgegen dem Vorschlag Caillaux der Wortlaut der Vorlage über die Aufgabe der Auslandsguthaben mit den Änderungen des Senats mit 330 gegen 229 Stimmen angenommen. Ferner wurde beschlossen, die Einkommensteuer um 15 Prozent zu erhöhen. — In der gestrigen Sitzung des Auswärtigen Kammerausschusses erstattete Brand Bericht über die Lage in China und Marokko und über den augenblicklichen Stand des Sicherheitsproblems. Brand gab einen Überblick über die Haltung der europäischen Mächte in der Sicherheitsfrage.

Wiederum Abbruch der Verhandlungen mit China

Mitb. New York, 3. Juli. Wie aus Peking gemeldet wird, sind die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Mächte und der chinesischen Regierung von dieser abgebrochen worden. Die chinesische Forderung auf Verhandlungen über die Unruhen in Schanghai und auf grundsätzliche Vertragsrevision wurde aufrechterhalten.

Belgien und der Garantiepakt.

Mitb. Paris, 3. Juli. Nach einer Brüsseler Meldung hat der belgische Außenminister Vandervelde in Beantwortung von Anfragen des früheren Außenministers Jaspars eine Reihe von Mitteilungen zu dem Garantiepakt gemacht, aus denen besonders hervorzuheben ist: Die belgische Regierung tritt mit den Verbündeten Regierungen in Verbindung zwecks Veröffentlichung der wichtigsten Dokumente über den Meinungsaustrausch, dessen Gegenstand die deutsche Denkschrift vom 9. Februar war. Sie hat die ausdrückliche Versicherung erhalten, daß Belgien an dem geplanten Pakt auf dem Fuße der Gleichberechtigung mit den anderen interalliierten Mächten teilnehmen wird. Die belgische Regierung hat wiederholt im Laufe der Verhandlungen erklärt, daß sie grundsätzlich bereit ist, einen Vertrag mit Deutschland abzuschließen. Sie hat ihre Zustimmung zu der am 16. Juni 1925 überreichten Note der französischen Regierung an die deutsche ausgesprochen. Die belgische Regierung ist von Anfang an zu den Vorbesprechungen unter den Verbündeten über die deutsche Denkschrift hinzugezogen worden und sie hat die Zustimmung erhalten, daß dies auch bei den künftigen Verhandlungen geschehen wird.

Brühl und Umgebung.

Brühl, 3. Juli 1925.

Die Wallfahrt nach Revelar findet nicht wie bereits gemeldet am 22. und 23., sondern am 23. und 24. August (Sonntag und Montag) statt.

Unsere Beilage „Deutschland in Wort und Bild“ ist noch nicht eingetroffen und kann daher der heutigen Ausgabe nicht beigelegt werden.

Nach den Feststellungen bei der Volkszählung am 16. Juni 1925 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Brühl 11 379 Personen und zwar 5616 männliche und 5563 weibliche Einwohner. Das bedeutet gegenüber 1910 eine Zunahme von 1439 und gegen 1910 eine solche von 2981 Personen. Die Einwohner befinden sich in 2517 Haushaltungen von 2 und mehr Personen und 112 eigenen Haushaltungen einzelner lebender Personen mit besonderer Wohnung, die in 1455 Häusern untergebracht sind. Außerdem sind noch 6 Häuser im Bau begriffen.

Ein Einbruch wurde in der vergangenen Nacht im Hause Ringsdorfer Straße 36, verübt. Der Dieb hat ein Kellerraster ausgehoben und ist durch die Öffnung in die im Souterrain liegenden Räume gelangt. Dort hat er eine grau melierte Herrenjacke mit Brieftasche aus Schilddatt gepacktem Leder mit 30 Mk. Inhalt, sowie einen Herrenschirm mit gelber Krücke an deren Ende sich ein gelbliches Glasplättchen befand und einen modernen Damenschirm mit heller edler Krücke gestohlen. Ferner raubte der Dieb ein Fahrrad, belgisches Modell. Auf die Wiedererlangung der Sachen und die Ermittlung des Diebes ist von den beteiligten Familien eine Belohnung ausgesetzt.

Ein vierbeiniges Küken, welches gestern in Rierberg-Heide das Licht der Welt erblickte, lebte freigelegt und eifrig seine Schritte nach Brühl, um sich als Naturwunder in unserer Redaktion vorzustellen. Der Besitzer Alfons Schröder, Heide, Gubenstraße 82, ist gern bereit, das Tierchen auf Wunsch zu zeigen.

Gefunden wurde Papiergeld. Der Besitzer möge sich bei der Polizeiverwaltung Brühl-Stadt, Zimmer 3, melden.

Milch auf den Bahnhöfen. Ein im Reichstag eingegangener deutscher Antrag fordert Einwirkung auf die Reichsbahn dahingehend, daß die Bahnhöfe wirtschaften sollen, indem sie frische Milch zum Verkauf an die Reisenden bereitstellen.

Der Gartenbauverein und Beamten-Verein fahren Sonntag mittag vom Staatsbahnhof Brühl zur Grünen Messe in Köln. Siehe Anzeige.

Morgen Samstag, 4. Juli, beginnt in Köln die Landwirtschaftliche Messe, welche bis zum 11. Juli dauert. Neben landwirtschaftlich neuzeitlichen Maschinen sind auch solche für das Handwerk vertreten. Wir nennen besonders diejenigen für das Wagenbauwerkzeuge, welches von hier und Umgebung befehligt ist. Der Besuch ist sehr zu empfehlen und ist zu wünschen, daß die Ausstellung dem heimischen Handwerk zur Ehre gereiche.

Die Schachausstellung findet von Samstag bis Dienstag in der Döhrle der Kölner Messe statt. Die Ausstellung ist für jedermann von großem Interesse.

Auf dem Freigelände der Rheinischen grünen Messe in Köln-Deutz wird in der landwirtschaftlichen Maschinenausstellung, Block D Nr. 60a, gegenüber den Gartenhallen, von der Rheinischen landwirtschaftlichen Versuchsgesellschaft ein Zelt errichtet, mit der Aufschrift „Technische Beratungsstelle für Unfallhäuser“. Während der ganzen Dauer der Ausstellung (4.-11. 7.) werden in diesem Zelt technische Aufsichtsbeamte der Rheinischen landwirtschaftlichen Versuchsgesellschaft anwesend sein, um Ausstellungsbesucher, Landwirte, Küfer, Hersteller und Händler landwirtschaftlicher Maschinen über Unfallverhütungsvorschriften und praktische Schutzvorrichtungen zu beraten. Drucke der Unfallverhütungsvorschriften, Abbildungen und Flugschriften über zweckmäßige Schutzvorrichtungen werden dort an Interessenten abgegeben. Es ist dringend zu empfehlen, daß alle Ausstellungsbesucher, die über die Durchführung der Unfallverhütungsvorschriften und die Anbringung zweckmäßiger Schutzvorrichtungen noch im Zweifel sind, die sich bietende Gelegenheit wahrnehmen und auf der Beratungsstelle vorbeigehen.

Die Fliegenplage macht jetzt manchem Menschen ungemut zu schaffen. Da das Insekt ein Träger zahlreicher Bazillen ist und schon vielen den Tod gebracht hat, ist der Krieg gegen die Fliegen eine hygienische Forderung. Besonders zu fürchten haben wir die besonders auf dem Lande heimischen Stiefelfliegen, die so leicht Blutvergiftung verursachen. Nur geht man bei der Verhütung der Fliegen nicht tierquälerisch vor. Das ist z. B. der Fall beim Schlagen der Fliegen mit der Fliegenklappe oder beim Fangen des Insekts durch Fliegenmilch. Am empfehlenswertesten sind sogenannte Fliegenhäuser.

Wingsdorf: Die St. Hubertus-Schützengemeinschaft hält Sonntag im Wingsdorfer Hof ihren Krönungsball ab. Siehe Anzeige.

Sport.

Brühler Schwimm-Klub 1923. Am kommenden Sonntag, 5. d. M., beteiligt sich der Klub an dem Gauwet des 1. Gauzes im Kreise 9 des Deutschen Schwimmverbandes. Die Wettkämpfe werden unter allseitiger Beteiligung der Gauvereine in Wachen ausgetragen. Die Teilnehmer des Brühler Schwimm-Klubs fahren am Sonntag 5.45 Uhr morgens geschlossen ab Brühl. Treffpunkt 1/6 Uhr vor dem Bahnhof. In Wachen vor Beginn der Wettkämpfe gemeinschaftlicher Kirchgang.

Brühler Turn-Verein e. V. 79. Morgen, Samstag, abend 8 Uhr findet die Monatsversammlung mit wichtiger Tagesordnung statt. Näheres siehe Anzeige.

Westdeutschland.

Koblenz: Freiwillig den Tod im Rhein gesucht und gefunden hat ein 23-jähriger Mann. Er sprang in der Mitte der Schiffbrücke über das Geländer und verschwand in den Fluten.

Mainz: Der aus der französischen Zwangsarbeit entlassene Gelegenheitsarbeiter Otto Kiesel, der wegen Mordes an einem franz. Oberleutnant zu 12 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und der auch von der Staatsanwaltschaft Mainz wegen Mordes an seiner Braut gesucht wird, konnte in Schiedel von einem Kriminalpolizisten auf dem Schützenplatz während des Schützenfestes festgenommen werden.

Aus aller Welt.

Taiwan.

Aus New York wird gemeldet: Ein Taiwan hat die Bataan benachbarten Bezirke auf den Philippinen vertrieben. Über 100 Wohnhäuser sind zerstört und 27 Personen getötet worden.

Waldbrand.

Bei einem Waldbrand in den Gutsforsten von Schweinert-Rehagen bei Landsberg (Warthe) wurden 1200 Morgen vernichtet. Die Ortsgemeinde Schweinert-Rehagen waren hart getroffen. Die Bewohner räumen zum Teil die Häuser. Durch die aufopfernde Tätigkeit zahlreicher Männer

wurde der Brand eingedämmt und gelöscht. Vermutlich liegt Brandstiftung vor.

Explosionsunglück.

Eine folgenschwere Explosion, der drei Menschenleben zum Opfer fielen, ereignete sich in dem Laboratorium des Apothekers Gustav Bas in Friedrichshafen. Während der Arbeit auf einem Spirituskocher Urin abkochte war seine Gattin mit dem Umfüllen von Benzol beschäftigt. Plötzlich entstand eine Explosion, wodurch die Kleider der beiden Eheleute und des Dienstmädchens in Brand gerieten. Alle drei Personen sind den schweren Brandwunden mittlerweile erlegen.

Flugzeugunglück.

Bei Hameln stürzte ein aus dem Rheinland kommendes Flugzeug der Junkersgesellschaft infolge Motordefekts aus etwa 650 Meter Höhe ab. Das Flugzeug wurde schwer beschädigt. Der Führer van Bürger erlitt schwere Verletzungen. Sein begleitender König kam ohne Verletzungen davon.

Bei einer Bergtour verunglückt.

Touristen aus Graz, Linz und Wien unternahmen am Samstag, Sonntag und Montag Klettertouren auf die Pfannspitze und den Döbsteiner. Da sie am Dienstag noch nicht zurück waren, wurde eine Rettungsaktion ausgesandt. Vier Mitglieder der Touristengruppe wurden am Fuße der Pfannspitze tot aufgefunden. Beim Einstieg zur Pfannspitze wurden ebenfalls zwei Teilnehmer tot aufgefunden. In einer anderen Stelle wurde ein lebendes Opfer der Berge gefunden. Alle sieben waren erfroren. Die übrigen sechs Touristen gelangten unter Aufbietung aller Kräfte ins Tal zurück.

Das Neueste vom Tage.

Der Reichspräsident hat Mittwoch den Generalagenten für Reparationszahlungen Seymour Parker Gilbert empfangen.

Der lettische Außenminister Maitovitsch weist in Berlin und wird vom Außenminister Dr. Stresemann empfangen werden.

Reichsminister Graf Rantz muß infolge einer Verletzung beim Reiten das Bett hüten.

Der preussische Landtag hat für die Fragen der östlichen Grenzgebiete einen besonderen Ausschuss eingesetzt.

Bei der Rektoratsübergabe an der Technischen Hochschule in Hannover streifte die Studentenschaft.

Der Landrat des Kreises Liebenverda, Vogel, ist auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft verhaftet worden.

Der sächsische Landtag nahm einstimmig einen kommunistischen Antrag an, das Reich zu ersuchen, den Staatsgerichtshof aufzuheben.

Der Verband der radikalsozialistischen Partei des Seine-Departements hat an alle franz. Kartellparteien einen Aufruf zur Aufrechterhaltung des Kartells erlassen.

Der franz. sozialistische Kongress ist auf den 15. August vertagt worden.

Die Petit Parisien meldet, finden im nördlichen Teil von Taza heftige Kämpfe statt. Die Kämpfe entwickeln, unterstützt von Irregulären, eine starke Stoßkraft.

Der franz. Handelsminister empfing Donnerstag nachmittag den Leiter der deutschen Handelsdelegation, Staatssekretär Trendelenburg.

Das franz. Finanzministerium hat eine Sparkommission gebildet, die die Aufgabe hat, Sparvorschläge für den Haushalt für 1926 auszuarbeiten.

Die belg. Kammer hat Donnerstag nachmittag mit 123 gegen 37 Stimmen bei 15 Enthaltungen der Regierung Boulet-Vandervelde ihr Vertrauen ausgesprochen.

Vom 3. bis 8. Juli findet in Warschau die diesjährige Generalversammlung der Völkerbundsliga statt, an der sich die Vereinigungen von 35 Staaten beteiligen werden.

Das amer. Staatsdepartement läßt bekanntgeben, daß die Berliner Stadtanleihe vor der Auflegung durch die Regierung gebilligt wurde.

Das Prager Tagblatt teilt mit, daß am 18. Oktober in der Tschecho-Slowakei die Wahlen zum Abgeordnetenhaus und am 25. Oktober die Senatswahlen stattfinden sollen. Die Wahlen erfolgen nach einem neuen Wahlrecht.

Das rumänische Königspaar wurde von Doumergue zum Diner im Elisee empfangen. Es scheint also bei der Reise sich doch um eine politische Reise zu handeln.

Antonio Silva, der Führer der Demokratischen Partei, hat die Bildung des portugiesischen Kabinetts übernommen.

General De Bono ist zum Gouverneur von Tripolitania ernannt worden. Der zurückgetretene Graf Volpi erhielt den Titel Ehrengeneral.

Konzert und Theater.

Herr Opernsänger Paul Ferdinand Böhle, Heldentenor der Koblenzer Oper, ist ab nächste Spielzeit (20. August d. J. unter 14 Bewerbern als Heldentenor an das Hoftheater Sachsen-Altenburg verpflichtet.

Bücherschau.

Sinn und Aufgaben des Volksvereins für das katholische Deutschland. Von Dr. August Pieper. M. Gladbach 1925. Volksvereins-Verlag, GmbH., Gladbach. Preis 50 Pfg. Das Schriftchen mit seinen 64 Seiten bietet eine tiefere Einführung in das Wesen und Wirken des Volksvereins, der sich in den letzten Jahrzehnten um die soziale und staatsbürgerliche Bildung der Katholiken große Verdienste erworben hat. Der Inhalt, der aus berufener Feder stammt, ist in 5 Hauptabschnitte eingeteilt. Er dürfte viele Kreise viel Neues und Interessantes verraten und zahlreiche neue Freunde für den Volksvereinsgedanken werden.

Verantwortlich: Peter Becker, Brühl. Druck und Verlag „Brühler Zeitung, Buchdruckerei P. Becker, GmbH., Brühl.

Schaumpon mit dem schwarzen Kopf

Wird wegen seiner vorzüglichen Wirkung und absoluten Unschädlichkeit von ersten Fachärzten empfohlen. Die Schaumpon „Schwarzer Kopf“ bürgt für das einwandfreie, echte Zahnpulver. Es ist das Beste, was Sie zur Kopfwäsche kaufen können: seine vielen Vorzüge machen Schaumpon zu einem idealen Saubermittel! Im Packchen kostet 20 Pfg. Erhältlich in den Sorten: Vellisen, Eau de Cologne, Lavendel, Kamille, Eucalyptus, Nadelholztee, Eukalyptus und Peruviana. Alleiniger Hersteller: Hans Schwarzkopf, Berlin-Dahlem.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis des abgabepflichtigen Pferde- und Rindviehbestandes der Stadt Brühl liegt vom Montag, den 6. bis Montag, den 20. Juli 1925 während der Dienststunden im Rathaus Zimmer 2 zur Einsicht offen. Brühl, den 4. Juli 1925.

Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister, J. B. Frohn.

Evangelische Gemeinde, Brühl

Gottesdienstsordnung. Sonntag, den 5. Juli 1925 (4. Sonntag nach Trinitatis). Kollekte für die Evangelische Auslanderversorgung. Brühl: Evang. Kirche: Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Held; 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

KRONEN - LICHTSPIELE

Brühl

Der Demütige und die Sängerin

nach dem Roman der „BERLINER ILLUSTRIRTEN ZEITUNG“ von Felix Holtzendorfer

Regie:
E. A. DUPONT

mit
LIL DAGOVER,
HANS MIERENDORFF,
MARO. KUPFER
EBERHARD LEHNHOF
u. A.



10 Akte. Extra angefertigtes Musikrepertoire.
Erstklassige Künstler und das übrige Beiprogramm
Unter ungeheuren Kosten ist es mir gelungen, diesen gewaltigen Gross - Film
für Brühl zu erwerben

Auf nach Vochem!

zu dem am Sonntag, den 5. Juli d. Js.
stattfindenden grossen

Galla-Sportfeste

veranstaltet vom Radfahrklub

„Staubwolke“ Vochem

unter gefl. Mitwirkung ca. 20 hiesiger
und auswärtiger Vereine mit ca. 200
Sportsteilnehmern.

Morgens 7 Uhr gemeinschaftl. Kirch-
gang. Ab 12 Uhr mittags Empfang
der auswärtigen Vereine. Punkt 2 Uhr
Abholen der Fahne und der Ortsver-
eine mit anschließendem Festzug
durch den Ort. Ab 4 Uhr grosses

Schau- und Preisfahren

im Saale des Herrn Johann Schmitz;
dasselbst Eintritt frei.

Desgl. ab 4 Uhr

Grosser Fest-Ball

im Saale der Wwe. Heinr. Krämer.
Getränke nach Belieben.
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
Der Vorstand.

Fahnen

Anfertigung in jeder Größe u. Farbe, Fahnen-
stangen, Girlanden, Fackeln, Illuminations-
lampchen.

Feuerwerk

stets vorrätig. Bei größeren Aufträgen übernehme
das fachmännische Abbrennen desselben.

Eduard Litterscheidt Nachf., Wilhelm Görres,
gegr. 1844 Uhlenstraße 51 gegr. 1844

Am Sonntag, den 4. Juli

veranstaltet der

Kameradschaftliche Krieger-Verein
Schwadorf



im Lokale des Herrn
Heinr. Giesen

geschlossenen

BALL.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Restauration

„Zur Stadt Brühl“.

Den geehrten Bewohnern von Brühl
und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß
ich morgen Samstag, den 4. Juli,

Kölnstraße 281

eine

Restauration mit Gartenwirtschaft

eröffne

Samstag und Sonntag

ab 5 Uhr

KONZERT

Es wird mein Bestreben sein, durch Vor-
abholung von nur ersten Getränken und
Speisen zu jeder Tageszeit die Zufrieden-
heit unserer werten Gäste zu erwerben.
Um geneigten Zuspruch bittet

Th. Zens und Frau.

Makulatur

abzugeben.
Geschäftsstelle der
Brühler Ztg.

Schöne moderne
Sommerkleider
für Mädchen bill. zu verk.
Sieglar, Köln, Eberhard-
str. 23. Tel. eleg. Anfertigung.

Heuböcke
fix und fertig zum Auf-
stellen

Mk. 2.70.

Wilh. Streck, Bonn,

Kölnstraße 127-131.

2 gut erhaltene

Fenster

0,70 mal 1,10 und 0,85 mal
1,30 Lichtes Maß. 1 Paar
Zinkenladen 1,00 mal 1,97,
gut erhaltene Räder,
1,15 hoch zu verkaufen.
Steinweg 11.

Eine große
Gialldinger zu ver-
kaufen.
Vochem, Hauptstr. 85 b

Johannisbeeren

abzugeben.
Auch in größeren Men-
gen zu Tagespreis
Offermann, Bohle

Wald- u. Biehhof

75-100 bis 200 l. Frö-
ven, etwas beschädigt
Sind 3 bis 5 M. zu verk.
Uhlstr. 129

Sprechapparat

mit 60 Blättern u. Kinder-
flappung, zu verk. od. geg.
Dübner zu verkaufen
Bo f. die Welt 2775

Unserem werten Kollegen

Herrn Steiger

Josef Leopold

zu seinem

25jährigen Dienst-Jubiläum
auf Gruhlwerk

ein herzliches

„Glück auf!“

Deutscher Werkmeister-Verband.

Bezirk Kierberg-Heide.

Res' auration Lichtenberg

Heide

Sonntag, den 5. Juli

von nachmittags 5 Uhr ab

geschlossener

BALL

Eintritt 1 Mk. Tanzen frei.

Auf nach Kierberg!

Der M.-G.-V. „Concordia“, Kierberg,

veranstaltet

Sonntag, den 5. Juli, von nachm. 4 Uhr ab

Große Tanzlustbarkeit

im Saale „Zur Post“,

wozu freundl. einladet

Der Vorstand und G. Pohl, Wirt.

Zur Eröffnungsfeier am Samstag, den 4. ds.
Mts., ladet sämtliche Freunde und Gönner ein.

Gottfried Pohl,

Restaurant „Zur Post“, Kierberg.

Die St. Hubertus - Schützengesellschaft in Pingsdorf



hält am

Sonntag, den 5. Juli

ihren alljährlichen

Krönungs - Ball

ab, bei

Dionysius Moritz, Pingsdorfer Hof.

Alle aktiven u. d. inaktiven Mitglieder

haben hierzu mit Dame freien Zutritt.

Nichtmitglieder, Freunde und Gönner

werden herz. eingeladen

Der Vorstand: Pet. Jos. Henseler.

Evang. Bürgerverein

Brühl.

Sonntag, 5. Juli 1925

Ausflug

Abmarsch 1/3 Uhr ab
Gte Bingsd. u. Billa
verf. über Bingsdorf
bis den Wald nach
Röberg, Lokal Früh.
Dort gemeinsch. Kaffe u.
Unterhalt. Nach dem Verpf.
Um zahlreichen Besuch
bittet Der Vorstand.

Brühler Turn Verein

e. V. 79

Auf die am Samstag,

den 4. 7. abends 8 Uhr

stattfindende

Monatsversammlung.

wird nochmals bina-

wiesen.

Wegen der Wichtigkeit

der Tagesordnung ist das

Erscheinen aller akt. u.

inakt. Mitgl. Pflicht. Turn-

freunde willkommen.

Der Vorstand

Der Vorstand

Nieken I. Bohl.

Sängerbund

Bingsdorf.

Sonntag, den 5. Juli

nachm. 5 Uhr

außerordentliche

Generalversammlung.

Wegen der Wichtigkeit

der Tagesordnung ist

das Erscheinen

dringend erforderlich.

Der Vorstand.

Benachrichtigung

Im Auftrage der Ge-

meindebelle Brühl-Band

werden am Samstag,

den 4. ds. Mts. nachm.

tags 4 Uhr in Pingsdorf

in der Wirtschaft „Effer

nachgezeichnete Gegen-

stände öffentlich versteigert.

1 Barren

5 Hanteln

1 Sprungmatte

Relians

Bollkühnung-beamter

Zwangs-

versteigerung.

Am Samstag, den 4.

Juli 1925, vorm. 11 Uhr

werden im Wandaalokale

Wirtschaft zur Krone

1 Fahrrad

öffentlich meistbietend

versteigert.

Lamprecht,

Ob. Gerichtsvolksh. Köln

Zwangs-

versteigerung.

Am Samstag, den 4.

Juli 1925, vorm. 11 Uhr

werden im Wandaalokale

Wirtschaft zur Krone

1 Radenegal,

1 Spielzeug mit

Aufbau,

1 Sofa

öffentlich meistbietend

versteigert.

Lamprecht,

O. Gerichtsvolksh. Köln.

2 Kieubeden

in Solatzen, i. 1 mit

im Quadrat zu verk.

Schloßverwalter

Besuchen Sie unseren

SAISON - AUSVERKAUF

Herren-Paletots, Herren-Anzüge, Burschen-, Jünglings- und Knaben-Konfektion

Wir bieten „Aussergewöhnliches!“

Konfektionshaus
Leven & Co.
KÖLN Mühlenbach 38